

Interdisziplinäre Forschungsstelle für historische Medien (IFhM) – Erfurter Sammlung zum DDR-Film

Als Übernahme aus einem der letzten Bezirksbüros des Progress-Filmverleihs verfügt der Bestand der IFhM Erfurt über einen breiten Querschnitt des in der DDR eingesetzten Werbematerials. Insgesamt handelt es sich um über 100.000 Filmplakate, Wandzeitungen, Aushangfotos, Pressefotos und Dia-Ankündigungen zu insgesamt über 5.000 Filmtiteln, die zumeist ab ca. 1960 über den Progress-Verleih an Kinos und Abspielstätten in der DDR verliehen wurden.

Die Interdisziplinäre Forschungsstelle für historische Medien (IFhM) an der Universität Erfurt sammelt historisch relevante Medienprodukte mit Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert. Besichtigung: 26.3., 16:45 Uhr und 28.3., 13:15 Uhr (Exkursionen nach Voranmeldung im Tagungsbüro).

Drehort Thüringen – DEFA-Produktionen 1946–1992

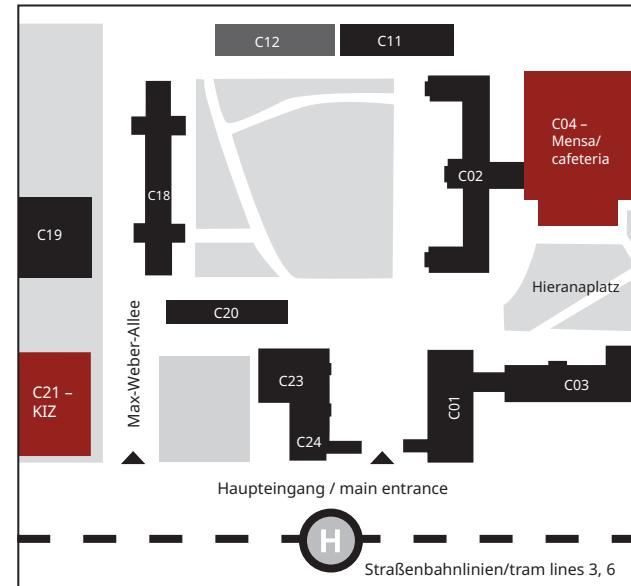
Die Ausstellung verortet DEFA-Spielfilm-Produktionen aus über 40 Produktionsjahren an ihren Entstehungsorten in Thüringen, bzw. den ehemaligen DDR-Bezirken Erfurt, Gera und Suhl. Die Ausstellung ist während der Konferenz im Tagungsgebäude (C21 – KIZ) zu besichtigen.

Zu der im Jahr 2020 entstandenen Präsentation sind erschienen:

- Michael Grisko: Drehort Thüringen. DEFA-Produktionen 1946–1992. Leipzig 2020 (Katalogbuch)
- Michael Grisko/Patrick Rössler (Hg.): DEFA in Thüringen. Staatliche Filmproduktion zwischen gesellschaftlichem Auftrag und regionaler Topographie. Baden Baden 2018 (Aufsatzsammlung)



Campusplan



Tagungsorganisation

Universität Erfurt:
Prof. Dr. Michael Grisko und Prof. Dr. Dr. Patrick Rössler
DEFA-Stiftung: Stefanie Eckert

Tagungsort

Universität Erfurt, Kommunikations- und Informationszentrum, Max-Weber-Allee 1, 99089 Erfurt, HS 2 (C21 – KIZ).

Tagungssprachen

englisch und deutsch (keine Simultanübersetzung)

Anmeldung

unter DEFA-Erfurt-2026@gmx.de oder www.defa2026.de

Die Teilnahme am Tagungsprogramm ist kostenfrei (nach Voranmeldung).

Die von der Universität Erfurt und der DEFA-Stiftung ausgerich-tete Tagung „**DEFA-GRENZENLOS: MOBILITÄT UND RAUM**“ eröffnet in den Sektionen **Mobilität im Stadtbild, Grenz-gänger – Imaginäre Reiseräume, Mobilität in Raum und Zeit, Grenzgänger – Mobile Filme und Produktionen, Grenz-gänger – Reisen und Bilder von nah und fern** thematische und institutionell-strukturelle Perspektiven auf die Themen-felder Mobilität und Raum.

Die Beiträge der internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die filmische Ausgestaltung von Raum und Ort bzw. Mobilität – im Sinne von Reisen und Bewe-gung im Raum. Zum anderen werden die vielfältigen transna-tionalen Verflechtungen der DEFA, u. a. mit Blick auf die institu-tionellen Rahmenbedingungen des Film-Exportes als auch des -Importes thematisiert.

Mit dieser doppelten Perspektive soll der Blick auf den Insze-nierungs- und Wirkungsraum des DEFA-Filmes erweitert und in einen transnationalen Kontext eingebettet werden.



Veranstaltet vom Seminar für Medien und Kommunikations-wissenschaft an der Universität Erfurt in Kooperation mit der DEFA-Stiftung, Berlin, und dem Erfurter Verein für Medien und Kommunikation (EKM) e.V.

Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft der Ostbeauftrag-ten und Staatsministerin Elisabeth Kaiser



Staatskanzlei



Internationale Fachtagung

DEFA-GRENZENLOS: MOBILITÄT UND RAUM

25.–27. März 2026

Filmbilder aus „Orpheus in der Unterwelt“: © DEFA-Stiftung, Fotograf: Herbert Kroiss.

Tagungsort:
Universität Erfurt,
Kommunikations- und
Informationszentrum,
Max-Weber-Allee 1,
99089 Erfurt, HS 2



Mittwoch 25.3.2026

- ab 10:30 Uhr Akkreditierung
- 11:00 Uhr Begrüßung durch das Präsidium der Universität Erfurt
- 11:10 Uhr Grußwort von Elisabeth Kaiser, Staatsministerin und Ostbeauftragte
- 11:20 Uhr Grußwort von Stefanie Eckert, Vorstand DEFA Stiftung
- 11:30 Uhr Einführung durch Prof. Dr. Michael Grisko, Universität Erfurt

Sektion 1 **Grenzgänger – Mobile Filme und Produktionen I**
Moderation: Prof. Dr. Dr. Patrick Rössler (Erfurt)

- 12:00 Uhr Dr. Elizabeth Ward (Frankfurt/Oder): Prestige, Politik und problematische Protagonisten: DEFA bei internationalen Filmfestspielen im Westen
- 12:30 Uhr Freya Glomb/Dr. Alexander Zöller (Potsdam): In Klammerteilen um die Welt: Das „Archiv für den wissenschaftlichen Film“ als Akteur der globalen Bilder-Wanderung
- 13:00 Uhr Dr. Anna Luise Kiss (Berlin): Borderless? The (Im)possible Pathways of Indiana Jones Reception for GDR Citizens
Mittagspause
- 14:15 Uhr Open Space: Berichte aus aktuellen Forschungen zur DEFA

Sektion 2 **Grenzgänger – Reisen und Bilder von nah und fern I**
Moderation: Stefanie Eckert (Berlin)

- 15:00 Uhr PD Dr. Ralf Forster (Potsdam): Ferien für Alle und Urlaub in Devisenhotels: Reisewerbefilme aus der DDR
- 15:30 Uhr Dr. Andreas Kötzing (Dresden): Vom Abenteuer- und Sehnsuchtsort zur Grenzerfahrung: Die Ostsee im DEFA-Film und im Nachwende-Kino

- 16:00 Uhr Prof. Dr. Sebastian Heiduschke (Oregon): Konsumware DEFA: „Turlis Abenteuer“ in Amerika (online)
- 16:45 Uhr Exkursion zur Interdisziplinären Forschungsstelle für historische Medien (IFhM), Steinplatz 2, 99085 Erfurt, ab Uni Erfurt, max. 15 Personen, Anmeldung im Tagungsbüro
- 19:30 Uhr Abendessen „Kromer’s Restaurant & Gewölbekeller“, Kleine Arche 4, 99084 Erfurt

Donnerstag 26.3.2026

Sektion 3 **Grenzgänger – Reisen und Bilder von nah und fern II**
Moderation: PD Dr. Ralf Forster (Potsdam)

- 9:30 Uhr Luci Cook (Michigan): The Geography of Solidarity: Vietnam–Berlin Trajectories in Heynowski & Scheumann’s Vietnamzyklus
- 10:00 Uhr Réka Gulyás (Berlin): Und nächstes Jahr am Balaton? Ungarn im DEFA-Kino: Zwischen Sehnsucht und sozialistischer Realität
- 11:00 Uhr Prof. Dr. Andrzej Gwóźdź (Kattowitz): Erzwungene Immobilität – bis nach Bulgarien und nicht weiter, aber mit Kuba am Horizont
- 11:30 Uhr Catharina Göldner (Potsdam): Ein Blick über die Grenzen in den Filmen von Iris Gusner
Mittagspause

Sektion 4 **Grenzgänger – Mobile Filme und Produktionen II**
Moderation: Dr. Andreas Kötzing (Dresden)

- 13:30 Uhr Dr. Anne Barnert (Jena/Dresden): Zwischen ZDF und DEFA: Wie der Exportfilm „Kristallnacht“ (1988) in einen Erinnerungskonflikt geriet
- 14:00 Uhr Dr. Perrine Val (Montpellier): Away from the spotlight: DEFA’s presence in regional france
- 14:30 Uhr Prof. Dr. Claudia Sandberg (Melbourne): Mobility, Exile, and Cultural Translation in „Eine chilenische Hochzeit“
Kaffeepause

Sektion 5 **Mobilität in Raum und Zeit**
Moderation: Dr. Elizabeth Ward (Frankfurt/Oder)

- 15:30 Uhr Dr. des Carla Steinbrecher (Magdeburg): „Im Märzen die Bäuerin“ – Geschlecht, Arbeit und Repräsentation in DDR-Dokumentarfilmen über bäuerliche Lebenswelten
- 16:00 Uhr Prof. Dr. Seán Allan (St. Andrews): „Ein Dorf wird Filmstar“. Conflict, Space and Displacement in DEFA’s Representations of Rural Life in the 1940s and 50s“

Pause

- 16:45 Uhr Dr. Mariana Ivanova (Amherst): Memories of Sorbian Landscapes in DEFA films: the Politics of Mobility, Relocation and Heritage in DEFA Films, 1973–1989
- 17:15 Uhr Dr. Victoria Rizo Lenshyn (Amherst): Bearing Witness through Film: Günter Lippmann’s Farewell Beautiful Forest, the Anthro(po)s(c)ene, and Censorship

- Öffentliches Abendprogramm**
(Kommunikations- und Informationszentrum, Max-Weber-Allee 1, HS 2)
- 19:00 Uhr Filmscreening „Die Leiden des jungen Werthers“ (1976) – anschließendes Gespräch mit Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar und Stefanie Eckert, Vorstand der DEFA-Stiftung

Eintritt frei

Freitag 27.3.2026

Sektion 6 **Grenzgänger – Imaginäre Reiseräume**
Moderation: Prof. Dr. Michael Grisko (Erfurt)

- 9:30 Uhr Prof. Dr. Dennis Gräf (Passau): Lebensräume im Science-Fiction Film der DEFA. Konzeptionen von Staat, Politik und Wissenschaft in „Der schweigende Stern“ (1960), „Signale“ (1970) und „Eolomea“ (1972)
- 10:00 Uhr Dr. Maciej Peplinski (Berlin): Ambivalente Fantasien. Raum und Zeit in den utopischen Filmen der DEFA

Pause

Sektion 7 **Mobilität im Stadtbild**
Moderation: Dr. Anne Barnert (Jena/Dresden)

- 11:00 Uhr Evelyn Hampicke (Berlin): Die Stalin- und Karl-Marx-Allee im DEFA-Spielfilm. Fortschritte erzählen mit Frauenfiguren und Architektur
- 11:30 Uhr Émilie Duranceau-Lapointe (Ann Arbor/Berlin): Western Heroes in a Betonwelt: Berlin-Marzahn in 1980s DEFA Films
- 12:00 Uhr Dr. Stephan Ehrig (Glasgow): The Aufbau City and the Child Flâneur: „Der tapfere Schulschwänzer“ (1967)
- 12:30 Uhr Schlusswort
- 13:00 Uhr Ende der Tagung
- 13:15 Uhr Exkursion zur Interdisziplinären Forschungsstelle für historische Medien (IFhM), Steinplatz 2, 99085 Erfurt, ab Uni Erfurt, max. 15 Personen, Anmeldung im Tagungsbüro

